

# Verein Zeitvorsorge Liechtenstein

## Jahresbericht 2022



**Zeitpolster**

Unterstützt von  
der Stiftung



## Inhalt

Bericht des Präsidenten .....	3
Bericht der Geschäftsführerin .....	9
Berichte der Teammitglieder .....	14
Bilanz.....	19
.....	19
Erfolgsrechnung .....	20
Entwicklung Notfallkonto .....	21
Bericht der Revisionsstelle .....	22
Protokoll der ordentlichen Jahresversammlung des Vereins Zeitvorsorge Liechtenstein vom 22. Februar 2022 .....	23
Unser Unterstützungsnetzwerk .....	25

# Bericht des Präsidenten

*„Wenn die Zeit kommt, in der man könnte, ist die vorüber, in der man kann.“  
(Marie von Ebner-Eschenbach)*

## **2022 - Analyse, neue Angebote und Projekte, Zuversicht sowie erfreuliche Zahlen**

Unsere Jahresversammlung fand statutenkonform am 22. Februar 2022 statt. Aufgrund der immer noch präsenten Coronasituation wurde sie wiederum per Zoom durchgeführt. Ich verweise dazu auf das in diesem Jahresbericht integrierte Protokoll mit den behandelten Traktanden auf Seite 23.

Im Berichtsjahr fanden ausserdem drei Vorstandssitzungen statt. Zwischendurch hielt unsere Geschäftsführerin den Vorstand mit „Infoprotokollen“ auf dem Laufenden.

Der 24. Februar 2022 beeinflusste nur zwei Tage nach der abgehaltenen Jahresversammlung auch unsere Vereinsaktivitäten. Der russische Überfall auf die Ukraine - ein Angriffskrieg der Russischen Föderation gegen den souveränen Nachbarstaat - stellte eine Eskalation des seit 2014 schwelenden Russisch-Ukrainischen Kriegs dar, der sich in Folge auf das gesamte Staatsgebiet der Ukraine ausdehnte. Die Folgen waren u.a. europaweite Flüchtlingsströme, von denen selbstredend auch Liechtenstein betroffen ist.

Der Verein Flüchtlingshilfe Liechtenstein, als Koordinations- und Anlaufstelle, bat uns deshalb um Unterstützung. Nach einer Schulungs- und Einführungsphase waren die Aufgaben und Abläufe für die zahlreichen Zeitpolster-Helfenden klar. Erste Einsätze fanden im Vereinshaus Ruggell statt, weitere folgten in Vaduz.

Im Berichtsjahr gab es gemäss bestehender Fördervereinbarung die letzte finanzielle Unterstützung seitens der Stiftung Lebenswertes Liechtenstein. Wie bereits im letzten Jahresbericht dargelegt, ist unser Verein zum jetzigen Zeitpunkt entgegen der prognostizierten Zahlen leider noch nicht selbsttragend unterwegs. Aus dieser Situation mussten wir uns die Frage stellen, wie die Zukunft des Projekts sich gestalten kann. Gemäss den erarbeiteten Erhebungen und Einschätzungen im Vorstand waren grundsätzlich drei Szenarien möglich. Diese drei Szenarien wurden im Februar in einer detailliert ausgearbeiteten Situations- und Entwicklungsanalyse dem Stiftungsrat Lebenswertes Liechtenstein übergeben und anlässlich einer gemeinsamen Sitzung am 22. März 2022 erläutert.

*Szenario 1: Wir führen Zeitpolster wie gehabt mit wenigen Anpassungen für zwei Jahre weiter.*

*Szenario 2: Weiterführung des Projektes und Ausbau der Dienstleistungen für weitere drei Jahre.*

*Szenario 3: Das Projekt wird per 2023 eingestellt.*

Der Vorstand sah nur mit dem erweiterten Dienstleistungsangebot gemäss Szenario 2 und drei pandemiebefreiten Jahren die Chance, die Projektfinanzierung von Zeitpolster ab Januar 2026 ohne fremde Hilfe zu sichern.

Der Stiftungsrat Lebenswertes Liechtenstein folgte dieser Einschätzung und Empfehlung ebenfalls und unterstützte unser Ansuchen auf eine finanzielle Förderung für weitere drei Jahre (2023, 2024 und 2025).

Somit ergeben sich für uns folgende Zielsetzungen zur Weiterführung des Projektes, verbunden mit einem Ausbau unserer bisherigen Dienstleistungen:

- Das Angebot wird erweitert in Richtung Nachbarschaftshilfe, Entlastungsdienst für Eltern/Familien, Betreuung von Personen mit Demenz, usw.
- Flyer, Webseite werden überarbeitet und mehr Liechtensteinbezug hergestellt.
- Der online Registrierungsprozess soll, wo immer möglich, vereinfacht werden.

- Die Sensibilisierung der Menschen, dass Hilfe von externen Personen anzunehmen gesellschaftlich in Ordnung ist, muss in unserer Kommunikation gebührend Platz haben.
- Durch die Ausweitung des Angebots entfällt die Stigmatisierung „Bedürftigkeit“. (zwischenzeitlich erfolgte Abklärungen zur Ausweitung des Angebotes bei den Liechtensteinischen AHV-IV-FAK Anstalten sowie bei der Liechtensteinischen Steuerverwaltung hinsichtlich allfällig vorhandener Hürden bei der praktischen Umsetzung sind positiv verlaufen).
- Neue Partner für eine Angebotserweiterung sind anzusprechen (KITA's, Vereine).

### **Öffentlichkeitsarbeit / physische und mediale Präsenz**

Am 30. Juni durften wir anlässlich einer Medieninformation die vorgenannte Erweiterung des Dienstleistungsangebotes präsentieren. Die Berichterstattungen führten in Folge zu vielen positiven Reaktionen aus der Bevölkerung und natürlich auch zu konkreten Anfragen von interessierten Personen (Helfende und Hilfe suchende Menschen), die unsere Teammitglieder zu beantworten wussten.



Von links: Vorstandsmitglied Doris Quaderer, Präsident Ewald Ospelt, Geschäftsführerin Judith Oehri und Vorstandsmitglied Flurina Seger. (Foto: MZ)

Im September fand nach einem pandemiebedingten Unterbruch endlich wieder die LIHGA in Schaan statt. Wir nutzten an unserem stilvoll eingerichteten Stand die Möglichkeit zu vielen Begegnungen und Gesprächen anlässlich dieser sehr beliebten und gut frequentierten Publikumsmesse.

Als Resümee kann festgehalten werden, dass unser Verein und somit „Zeitpolster“ in weiten Teilen der Bevölkerung durchaus bekannt sind, auch wenn viele nicht genau wussten, was unser Angebot konkret ist und wie sich die Abläufe für Helfende oder Hilfesuchende darstellen. Auch das neue Angebot der „Nachbarschaftshilfe“, das bekanntlich im Sommer als wesentliche Erweiterung unserer Dienstleistungen aufgenommen wurde, war offensichtlich noch zu wenig bekannt. Unsere praktisch durchgehend an der Messe präsente Geschäftsführerin sowie die eingesetzten Vorstands- und Teammitglieder klärten hierzu gerne auf und durften so viele wertvolle Gespräche führen.

Ich danke bei dieser Gelegenheit für die Vorbereitungsarbeiten und die Standgestaltung zum Messeauftritt der Geschäftsführerin Judith Oehri und den beiden Vorstandsmitgliedern Doris Quaderer sowie Flurina

Seher. Auch für die vielen Präsenzstunden am Stand möchte ich allen Vorstands- und Teammitgliedern meinen grossen Dank aussprechen.

\*



Vor und nach der LIHGA zeigten wir an weiteren Veranstaltungen physische Präsenz. Aber auch in unseren Printmedien, bei Radio Liechtenstein oder bei Interviews beim Fernsehsender 1 FL TV durften wir Zeitpolster präsentieren.

Die Auswertungen der Besuchszahlen unserer neu gestalteten Website oder die Bewirtschaftung von Facebook sind ebenfalls erfreulich, stimmen uns positiv und lassen eine klare Steigerung erkennen.

Ich verweise hier gerne auf die Zusammenstellung im Bericht der Geschäftsführerin auf Seite 9.

Dennoch erkennt der Vorstand, dass wir unsere Bemühungen zur Rekrutierung von Helfenden unbedingt weiterführen bzw. intensivieren müssen. Per Stichtag 31. Dezember 2022 sind bereits 196 Helfende bei Zeitpolster registriert. Damit wir auch in Zukunft die steigende Nachfrage decken können, wird der Vorstand ganz nach dem Motto „Wir brauchen dich!“ gleich zu Beginn des kommenden Jahres ein Kommunikationskonzept erarbeiten.

### **Chancengleichheit 2022**

Mit unserer Bewerbung um den Preis zur Förderung der Chancengleichheit in Liechtenstein im August waren wir auf Anhieb erfolgreich und durften am 22. November 2022 anlässlich einer würdig abgehaltenen Preisverleihung im Vaduzer Rathausaal mit grosser Freude einen der beiden mit jeweils CHF 5'000.00 dotierten Anerkennungspreise entgegennehmen.

In dieser Bewerbung für das Projekt „Nachbarschaftshilfe“ als Ausweitung unseres Dienstleistungsangebotes wurde die Zielsetzung wie folgt dargelegt. Das Angebot soll:

- noch niederschwelliger werden;
- die Stigmatisierung soll verschwinden;
- Hilfe annehmen soll selbstverständlich werden (Kulturwandel) und
- Zeitpolster soll längerfristig selbsttragend sein.

Konkret wurden dazu folgende Punkte der Angebotsausweitung aufgeführt:

- Die Dienstleistungen von Zeitpolster sind für alle Altersgruppen zugänglich.
- Die Betreuung von Personen mit Demenz wird nach einer Pilotphase definitiv ins Angebot aufgenommen.
- Neu wird ein „Rundum-Sorglos-Paket“ für Ferien- und andere Abwesenheiten angeboten. Dies beinhaltet Garten tränken, Gräber pflegen, Briefkasten leeren, Katzen füttern usw.
- Es wird in Zusammenarbeit mit dem Eltern-Kind-Forum ein Entlastungsdienst für Eltern/Familien angeboten.
- Neu gibt es auch einen Fahrdienst für Kinder.

Auch konnten wir darlegen, welche Personengruppen davon profitieren:

- Ältere Menschen fühlen sich nicht mehr bedürftig.
- Personen mit einer Demenz können dank der Unterstützung von Zeitpolster länger im eigenen Heim bleiben.
- Jüngere Menschen, die kein soziales Umfeld haben und z.B. einen Fahrdienst zur Therapie benötigen, können neu auch Zeitpolster in Anspruch nehmen. Insbesondere ausländische Personen verfügen oft nicht über das notwendige Netzwerk.
- Eltern können entlastet werden, wenn Kinder z.B. regelmässig zur Logopädie gefahren werden oder jemand mit ihnen Hausaufgaben macht. Auch können berufstätige Eltern unterstützt werden, wenn sie stundenweise eine Betreuung der Kinder benötigen.
- Alle in Liechtenstein wohnhaften Personen können sich ein Zeitpolster aufbauen, unabhängig von ihrer Ausbildung. Eine Stunde ist eine Stunde, egal welche Art der Leistung man erbringt. Somit haben auch Menschen mit einer tieferen Ausbildung eine Chance, sich eine Altersvorsorge aufzubauen.
- Rentner und Rentnerinnen können sich engagieren und bleiben so Teil der aktiven Gesellschaft.

Gemäss unserer Auffassung und zusammengefasst deckt Zeitpolster mit dieser Angebotsausweitung gleich mehrere der fokussierten Bereiche des Chancengleichheitspreises wie Geschlecht, sexuelle Orientierung, Behinderung, Alter, Soziale Benachteiligung, Migration und Integration sowie Kinder und Jugend ab.

Nach der Eingabe der schriftlichen Bewerbung und einer Kurzpräsentation erkannte die Jury die Unterstützungswürdigkeit von Zeitpolster für das Projekt „Nachbarschaftshilfe“ mit diesem tollen Anerkennungspreis.



Ewald Ospelt, Judith Oehri und Regierungsrat Manuel Frick

## **Zusammenarbeit / Weiterentwicklungen**

Stichwortartig erwähne ich an dieser Stelle verschiedene Gebiete zur neuen oder erweiterten Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Vereinen. An diesen Neu- oder Weiterentwicklungen von Projekten arbeitete unsere Geschäftsführerin Judith Oehri federführend:

- Workshop vom 18. November 2022 mit den Teammitgliedern und dem Vereinsvorstand (Fragebogen, Erfahrungsaustausch, Weiterentwicklungen, Analysen).
- Workshop mit dem Eltern-Kind-Forum für das Angebot eines Entlastungsdienstes für Eltern.
- Gespräche mit der Geschäftsführerin des Behindertenverbandes Christine Schädler zum Thema „Transport von Menschen mit Behinderung“, da hierzu Kapazitätsprobleme vorhanden sind. Die Abstimmung der Rahmenbedingungen und eine angestrebte Einbindung des Seniorenbundes (Jakob Gstöhl) werden weiterverfolgt.
- Austausch von verschiedenen Organisationen/Vereinen am runden Tisch auf Initiative des Seniorenbundes zur Freiwilligenarbeit in Liechtenstein am 22. November 2022.
- An der Vorstandssitzung vom 1. Dezember 2022 wurde der Beitritt bzw. die Mitgliedschaft bei der SDG Allianz Liechtenstein befürwortet. Sie besteht aus Menschen der Zivilgesellschaft, denen die Umsetzung der SDGs, sprich, eine enkeltaugliche Zukunft für Liechtenstein und die Welt wichtig ist. Die SDG Allianz bündelt das Expertenwissen und Engagement ihrer Mitglieder und Partner, damit der Nutzen für den Nachhaltigkeitsprozess maximiert wird.
- Besprechung vom 7. Dezember 2022 betreffend die Seniorenkoordination RUGAS mit der Seniorenkoordinatorin Ann Näf und dem Gampriner Gemeindevorsteher Johannes Halser sowie den Teammitgliedern der Gemeinden Ruggell, Gamprin und Schellenberg.
- Besprechung zur Zusammenarbeit mit der Liechtensteinischen Alters- und Krankenhilfe (LAK) mit Schwerpunkt „Fahrdienst“ am 14. Dezember 2022.
- Besprechung am 21. Dezember 2022 betreffend die Möglichkeit zur Entschädigung des Mahlzeitendienstes über Zeitgutschriften mit Vertretern der Familienhilfe Liechtenstein.

## **Ausblick**

Ein intensives, jedoch erfolgreiches Vereinsjahr liegt hinter uns. Die Bemühungen zur vertieften Zusammenarbeit und/oder einer angestrebten Weiterentwicklung der bestehenden Aktivitäten mit verschiedenen im Land ansässigen Vereinen und Institutionen stimmen uns nach wie vor positiv.

Wir werden auch im kommenden Jahr unser Zeitvorsorgemodell in und für Liechtenstein zielstrebig weiterentwickeln.

## **Dank**

Am Ende dieser Berichterstattung bleibt mir Danke zu sagen. Dem Stiftungsrat von „Lebenswertes Liechtenstein“, namentlich dem Vorsitzenden S.D. Prinz Max von und zu Liechtenstein und der stellvertretenden Vorsitzenden Michèle Frey-Hilti, für die grosszügige Verlängerung der finanziellen Unterstützung bis zum Jahr 2025 und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Auch den vielen anderen Unterstützern und Sponsoren danke ich aufrichtig. Wir wissen dieses Engagement zu schätzen!

Danken möchte ich Gernot Jochum-Müller, dem Entwickler des Modelles „Zeitpolster“ in Österreich für seine Begleitung von „Zeitpolster Liechtenstein“. Er kann sicher mit Freude und Stolz auf die positiven Entwicklungen im kleinen Nachbarland blicken.

Besonders in diesem Jahr geht ein grosses „Dankeschön“ an unsere Geschäftsführung. Judith Oehri war immer Dreh- und Angelpunkt für die vielen Anliegen, die an den Verein herangetragen wurden. Sie war es, die

für den LIHGA-Auftritt und den Chancengleichheitspreis viel Herzblut investierte und damit grossen Erfolg hatte. Auch versteht sie es immer wieder die Teammitglieder zu motivieren und den Vorstand auf ihre ruhige und sachliche Art in alle Aktivitäten einzubinden.

Einen grossen Dank richte ich natürlich auch an die Teammitglieder Ober- und Unterland für ihre wertvolle Arbeit mit den Helfenden und die nicht immer einfache Vermittlungstätigkeit. Den Teammitgliedern Rita Rüdissler (Schaan), Marianne Hoop (Eschen) sowie Andrea Fritz (Schellenberg) danke ich für ihren grossen Einsatz seit der Vereinsgründung. Sie haben wertvolle Aufbauarbeit geleistet und mit ihrem Wissen Zeitpolster weiterentwickelt. Maria Hälg (Schaan), Helen Goop-Batliner (Eschen) und Thomas Goop (Schellenberg) als neue Teammitglieder werden mit Sicherheit euere Arbeit im Sinne der Sache fortführen. Für diese Bereitschaft zur Mitwirkung bei Zeitpolster danke ich persönlich und im Namen des Vorstandes.

Danke auch an die vielen Helfenden und Hilfesuchenden. Sie schenken einerseits ihre Zeit für Mitmenschen und lassen sich andererseits helfen bzw. schätzen diese Unterstützung in ihrem Alltag. Ohne dieses Zusammenwirken würde Zeitpolster nicht funktionieren.

Und ganz am Schluss danke ich meinen Kolleginnen und Donath für die Mitarbeit im Vorstand sowie die Bereitschaft auch in den kommenden zwei Jahren „Zeitpolster“ mit Rat und Tat zu begleiten.

Ewald Ospelt, Präsident

# Bericht der Geschäftsführerin

Nachdem der Start aus bekannten Gründen sich eher schwierig gestaltete, waren wir gespannt, ob bei einkehrender Normalität das Angebot von Zeitpolster stärker genutzt wird als zuvor. Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache und die Entwicklung von Zeitpolster ist sehr erfreulich.

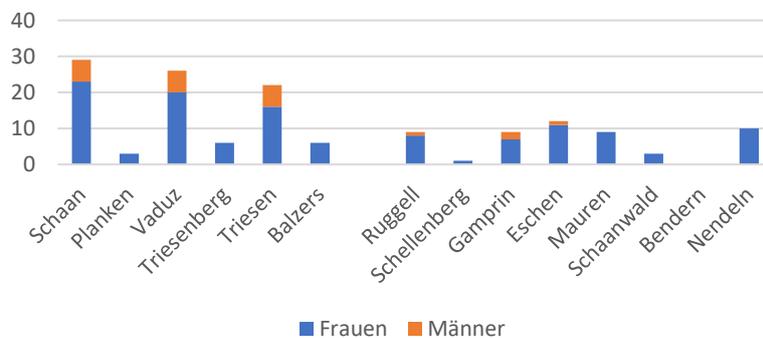
## Zahlen und Fakten

	2021	2022	Zunahme
<b>Aktive Helfende</b>	130	196	+ 66
<b>Registrierte Unterstützte</b>	60	150	+90

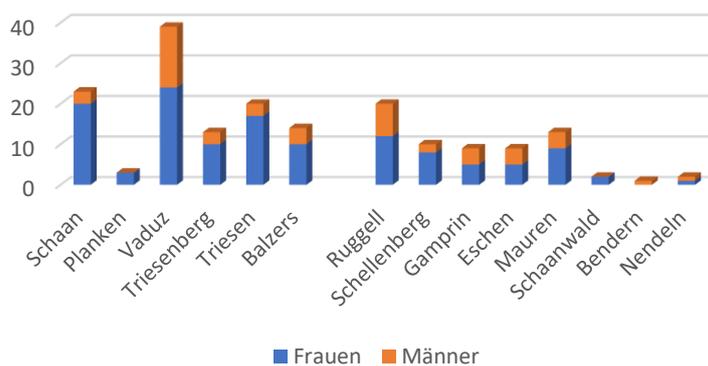
Die Zahl der Helfenden als auch der Unterstützten hat stark zugenommen. Auf den ersten Blick erscheint die Anzahl der Helfenden gross. Im konkreten Einsatzfall müssen oft aber mehrere Personen angefragt werden bis man jemanden findet. Wir haben zum Glück aber auch sehr flexible Helfende, die viele Einsätze leisten.

Die wenigsten der unterstützten Personen benötigen konstante Hilfe. In der Regel sind es wiederkehrende Einzelaufträge, bei denen sich Helfende und Unterstützte direkt miteinander in Kontakt setzen.

Unterstützte nach Gemeinden



Helfende nach Gemeinden

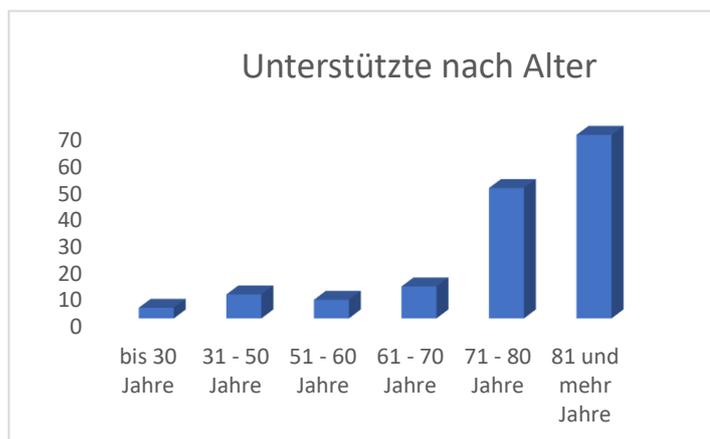
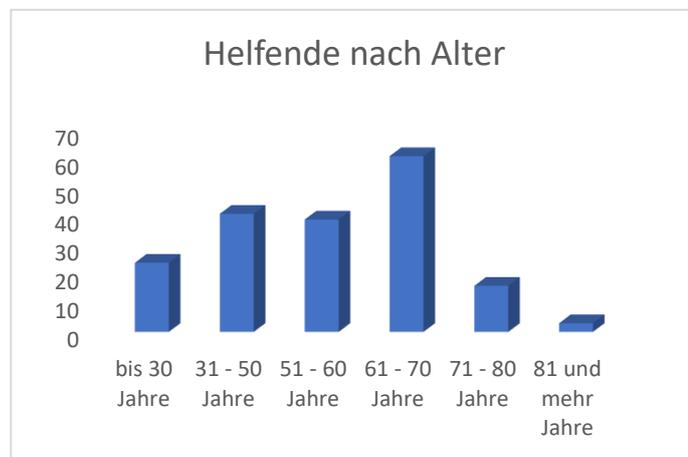


Wir versuchen, wo immer möglich, innerhalb einer Gemeinde Personen zusammen zu bringen. Diese gelingt nicht immer und so sind wir froh, wenn die Helfenden auch gemeindeübergreifend und zum Teil sogar teamübergreifend tätig werden. Oftmals nehmen Helfende und Unterstützte direkt miteinander Kontakt auf und organisieren sich selber.

Erfreulich ist, dass mit Zeitpolster viele Personen für ein freiwilliges Engagement gewonnen werden konnten, die sich vorher nirgendwo in einem ähnlichen Rahmen betätigten. So waren 45 % der Helfenden vorher gar nicht freiwillig aktiv und weitere 28 % nicht in einer Organisation, aber in der Nachbarschaft helfend tätig.

Neu aktive, alle Gruppen	Quartal 1	in%	Quartal 2	in%	Quartal 3	in%	Quartal 4	in%
gar nicht freiwillig aktiv	77	46.7	80	46.2	87	46.8	89	45.41
noch nicht in einer Organisation aktiv, aber in der Nachbarschaft helfend aktiv	44	26.7	48	27.7	52	28.0	54	27.55
in einer Organisation aktiv, 1:1 Betreuung	6	3.6	6	3.5	6	3.2	6	3.06
in einer Organisation aktiv, andere oder verwandte Aufgaben	38	23.0	39	22.5	41	22.0	47	23.98
<b>Summe</b>	<b>165</b>		<b>173</b>		<b>186</b>		<b>196</b>	

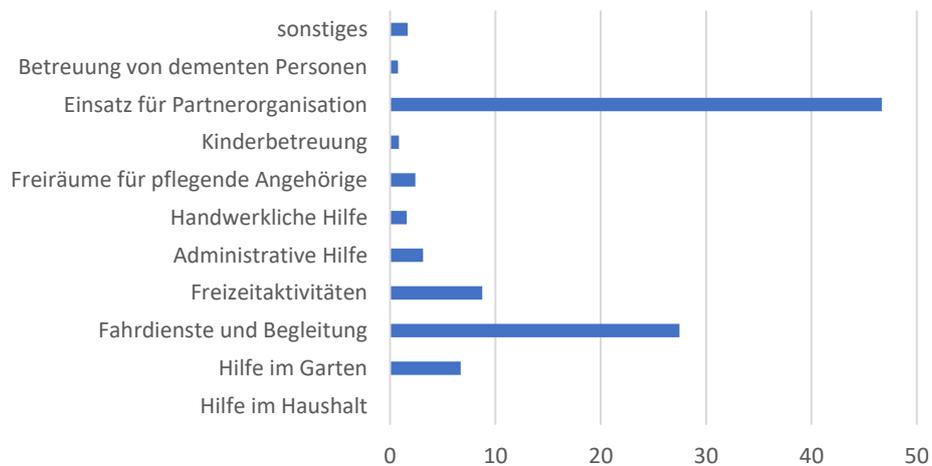
Die Altersstruktur der Betreuten entspricht unseren Erwartungen und auch der ursprünglichen Zielsetzung von Zeitpolster. So nahmen vorallem Personen, die 80 Jahre und älter sind, die ursprünglichen Dienstleistungen von Zeitpolster in Anspruch. Die Alterstruktur wird sich mit dem veränderten Angebot aber sicherlich verändern, insbesondere der Entlastungsdienst für Familien oder das Rundum-Sorglospaket wird jüngere Personen mit Zeitpolster in Verbindung bringen.



In diesem Jahr erfolgte ein grosser Teil unserer Einsätze im Rahmen der Flüchtlingshilfe. Wir freuen uns, dass unsere Strukturen funktionieren, so dass wir bei der ersten Flüchtlingswelle schnell und unbürokratisch helfen konnten. Die Zusammenarbeit mit der Flüchtlingshilfe Liechtenstein gestaltete sich unkompliziert. Beide Organisationen betreten Neuland, die Helfenden sprangen ins kalte Wasser und meisterten ihre Aufgabe mit Unterstützung der Fachpersonen der Flüchtlingshilfe hervorragend.

Am meisten Einsätze im ordentlichen Rahmen erfolgen im Bereich Fahrdienst. Hier arbeiten wir auch mit dem Liecht. Behindertenverband zusammen, wo immer dies möglich ist.

### Tätigkeiten nach Prozenten



Wir konnten in den ersten Jahren auch Erfahrungen sammeln, was funktioniert und was eher schwierig ist. So müssen Fahrdienste neu frühzeitig (idealerweise 48 h) vorher angemeldet werden. Zeitpolster kann und möchte keinen Taxidienst betreiben, weil bei Anfragen erst Helfende gefunden werden müssen, die zum entsprechenden Zeitpunkt auch zur Verfügung stehen.

Auch machen wir keine Gartengestaltungen, denn unsere Helfenden sind keine Profis. Sie unterstützen, wo sie können, aber für fachgerechte Ausführungen sind Fachpersonen zuständig.

## Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation

Um „Zeitpolster“ bekannt zu machen, haben wir verschiedene Medienkanäle – wo immer möglich – genutzt.

Wir durften auch in diesem Jahr auf die freundliche Unterstützung der **Medien** zählen und es erschienen folgende Berichte :

- 17.01.2022 – Vaterland (2'340 Franken an Zeitpolster übergeben)
- 23.02.2022 – Volksblatt (Zeitpolster blickt trotz Schwierigkeiten optimistisch in Zukunft)
- 16.03.2022 – Vaterland (Zeitpolster unterstützt Flüchtlingshilfe)
- 16.03.2022 – Radio L (Zeitpolster unterstützt Flüchtlingshilfe)
- 30.06.2022 – Volksblatt (Zeitpolster baut Angebot für jedermann aus)
- 30.06.2022 – Radio L (Zeitpolster weitet Angebot aus)
- 01.07.2022 – Radio L (Zeitpolster zieht Resümee)
- 01.07.2022 – Vaterland (Das Zeitpolster weitet sein Angebot für alle Altersklassen aus)
- 18.09.2022 – 1FL TV (Beitrag von der Lihga)
- 27.09.2022 – 1FL TV (Interview mit Geschäftsführerin von Zeitpolster)
- 29.10.2022 – Volksblatt (Zeitpösterli – Entlastungsdienst für Familien)
- 07.11.2022 – 1FL TV (Zeitpösterli – Entlastungsdienst für Familien)
- 23.11.2022 – Vaterland/Volksblatt und RadioL (Anerkennungspreis für Zeitpolster- Nachbarschaftshilfe)

Ebenfalls konnten wir im Rahmen von «Zeitpösterli» die **Gemeindekanäle** und LED-Tafeln nutzen, um das Angebot zu bewerben. In der Publikation der SLL «Humus» wurde ebenfalls über Zeitpolster berichtet.

Die Beiträge sind alle auf unserer Webseite unter dem Punkt „Presse“ abrufbar.

Auf unserer **Webseite** [www.zeitpolster.li](http://www.zeitpolster.li) sind auch alle Informationen rund um Zeitpolster zu finden. Es werden Fragen geklärt wie: Wie funktioniert Zeitpolster? Wie ist der Verein organisiert? Wer unterstützt das Projekt und wer sind die Ansprechpersonen in den einzelnen Gemeinden? Die Webseite, welche wir im 2022 überarbeitet haben, wurde im vergangenen Jahr von 10'590 (Vorjahr: 14'454) Personen besucht. Häufig gefragt waren insbesondere die Startseite und die Seiten „Kontakt“ sowie „Helfen und Vorsorgen“. Das Feld „Betreuung suchen“ wurde um einen Viertel weniger angeklickt als „Helfen und Vorsorgen“.

Wir bewirtschaften, analog zu den Gruppen in Österreich, eine Seite im Facebook (Zeitpolster.li). Dort berichten wir über unsere Tätigkeit und machen unsere Dienstleistung bekannt. Da Facebook heute tendenziell eher von älteren Altersgruppen genutzt wird, erachten wir diesen Kanal innerhalb der Social-Media-Kanäle als die geeignete Wahl für unser Projekt.

Wir waren im September 2022 an der gut besuchten Lihga, wo viele Gespräche stattfanden. Dort konnten wir unsere neuen Angebote (Entlastungsdienst für Familien, Fahrdienst für Kinder, Rundumsorglos-Paket) präsentieren und unsere neuen Flyer unter die Leute bringen.

Weitere Veranstaltungen, an denen wir präsent waren, sind: Digital im Alltag unterwegs (20.10. Seniorenbund), Gesundheitsmesse, Triesenberg (22.10.) und Gesundheitsmesse, Balzers (29.10.).

Josy Biedermann lud Monika Stahl und die Geschäftsführerin ein, am Seniorennachmittag vom 2.11.2022 Zeitpolster zu präsentieren. Es nahmen ca. 25 Personen an diesem Nachmittag teil.

## **Ausblick**

Im 2022 haben wir in der zweiten Jahreshälfte das Angebot ausgeweitet. Der Entlastungsdienst für Familien wurde erstmals an Silvester in Anspruch genommen, der Fahrdienst bzw. das Rundumsorglospaket noch nicht angefragt. Die Zusammenarbeit mit dem Eltern-Kind-Forum, welche für uns die Abklärungen bei den Familien im Rahmen des Entlastungsdienstes vornehmen, ist hervorragend. Wir durften in diesem Jahr mit einigen Organisationen Gespräche führen in Bezug auf eine mögliche Zusammenarbeit. Diese Gespräche werden wir im kommenden Jahr vertiefen.

Die Herausforderung ist, neue Helfende zu finden. Aufgrund der demografischen Entwicklung ist die Nachbarschaftshilfe nicht eine nette Beschäftigung für die Helfenden, sondern eine konkrete Notwendigkeit, um die anstehenden gesellschaftlichen Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen.

## **Dank**

Ich bedanke mich herzlich für das grosse Vertrauen der Vorstandsmitglieder und die Unterstützung der Teammitglieder und freue mich auf die Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

Ein besonderer Dank geht an den Präsidenten Ewald Ospelt, der mir jederzeit mit Rat und Tat zur Seite steht sowie an die scheidenden Teammitglieder Andrea Fritz, Marianne Hoop und Rita Rüdisser. Sie haben beim Aufbau der Strukturen von Zeitpolster mit viel Engagement mitgedacht und mitgearbeitet.

Ich freue mich, dass wir mit Helen Goop, Thomas Goop und Maria Hälg drei neue motivierte Personen finden konnten.

Judith Oehri, Geschäftsführerin

# Berichte der Teammitglieder

Nachstehend geben die Teammitglieder aus jeder Gemeinde einen kleinen Einblick in ihre Tätigkeit.

## **Silke Wohlwend-Bischof, Balzers**

Die aktuelle Situation hat uns im vergangenen Jahr aufgezeigt, wie wichtig Nachbarschaftshilfe sein kann. Weltfrieden und Freiheit sind keine Selbstverständlichkeit! Umso schöner, dass Menschen auf der Flucht, wenn auch nur vorübergehend, bei uns eine neues Zuhause gefunden haben.



Viele Helfende von Zeitpolster haben sich sehr engagiert gezeigt und bei der Betreuung dieser Menschen vorübergehend mitgeholfen. Generell zeigt sich eine grosse Bereitschaft der Bevölkerung bei Zeitpolster mitzuwirken, so auch in der Gemeinde Balzers.

Auch die Anfragen für Unterstützung nehmen zu. Gerade im Bereich Fahrdienst, Gartenarbeit und Betreuung zeigt sich eine zunehmende Nachfrage. Allerdings muss hier erwähnt werden, dass allzu kurzfristige Anfragen nicht gestemmt werden können.

## **Inge Schatzmann, Triesen (Teamleiterin Oberland)**

Das erste Helfertreffen im Hotel Schlosswald war ein grosser Erfolg. Besonders schön und wichtig fand ich den Austausch und das persönliche Kennenlernen der Helfenden. Das „Danke sagen“ und die „Wertschätzung“ war sehr wichtig und verdient! Deshalb freue ich mich auf das nächste Treffen in 2023.



Es sind nur wenige wirklich aktive Helfer/innen in Triesen - aber diese fünf, sechs Leute sind fast immer bereit und setzen sich richtig toll ein. Andere haben selten oder nie Zeit, sind meist gerade verhindert. Aber es ist ja freiwillig. Die Lihga war ebenfalls eine neue, durchaus positive Erfahrung für mich. Unser Bekanntheitsgrad ist gestiegen, wir konnten einige neue Interessenten gewinnen.

Die Schulung mit dem Eltern-Kind-Forum (Entlastungsdienst für Familien) war spannend und für mich sehr wichtig, da ich auch für diese Vermittlung im Oberland zuständig bin. Ich helfe und vermittele besonders gerne, wenn es um das Wohl der Kinder geht.

Am meisten freut es mich, dass einige Tandems super und zwar ohne mich funktionieren und ich auch im 2022 neue bilden konnte.

Alles in allem entwickelt sich Zeitpolster sehr gut und auch ich lerne weiter dazu. Mit Judith als Geschäftsführerin konnten wir immer alle Probleme lösen. Das war für mich sehr wichtig und beruhigend. Drei meiner Lieben Kolleginnen haben Zeitpolster verlassen (Marianne, Rita und Andrea), was sehr schade ist.

### **Barbara Welte, Triesenberg**

In Triesenberg haben wir aktuell 6 Personen als Betreute und 13 als Helfende registriert. Im letzten Jahr durfte ich Anfragen betreffen Fahrdienst und Begleitung, Gartenarbeit sowie Freiräume für pflegende Angehörige entgegennehmen und Helfende vermitteln.

In Triesenberg, wo sich viele noch persönlich kennen, die jungen Familien vielfach auch noch hier wohnen und die Nachbarschaftshilfe funktioniert, braucht das Wachsen von Zeitpolster noch etwas Zeit und Geduld. Seit bald 3 Jahren engagiere ich mich bei Zeitpolster und es macht mir immer noch grosse Freude zu Helfen.



Die Zusammenarbeit und der Austausch im Team sind sehr gut und man unterstützt sich gegenseitig. Vielen Dank an das ganze Team!

### **Irène Ospelt, Vaduz**

Im 2022 lief es rund! Es freut mich sehr, dass es einige Tandems gibt, die ohne mein Zutun laufen und die Zeitrapporte am Ende des Einsatzes oder des Monats zuverlässig bei mir eingehen. Das ist super! Toll ist, wenn ich spezielle Anfragen für Hilfe organisieren kann. Ein Beispiel: Der Sohn eines 90 jährigen Vaters hat angefragt, ob jemanden seinen Vater an die Klassenzusammenkunft nach Zürich begleiten könne. Dank dem Einsatz einer Helfenden durfte er diesen Anlass geniessen und wurde zufrieden wieder in sein Heim zurückbegleitet. Es gab aber auch negative Erfahrungen mit Nutzenden, die Unmögliches forderten und kein Verständnis hatten, dass wir nicht alles machen können und wollen.

Sehr schön und bereichernd fand ich den Anlass für die Helfenden, der im Mai stattfand. Nicht alle Helfenden kannte ich zuvor persönlich.

Eine neue Herausforderung kam im Frühling auf uns zu mit der Betreuung der Flüchtlinge. Zusammen mit Freiwilligen konnten wir in Vaduz ein Haus, welches die Gemeinde zur Verfügung stellte, wohnlich einrichten. Die Möbel und viele Küchenartikel sowie Accessoires stellte die Brockenstube dafür zur Verfügung. Eine erfreuliche Auswirkung hatte unsere Präsenz an der LIHGA, wo wir neue Helfende gewinnen und zum Teil schon einsetzen konnten.



### **Maria Hälg / Rita Rüdisser, Schaan**

Rita Rüdisser, die seit dem Beginn von Zeitpolster dabei war, konnte mit Maria Hälg eine kompetente Nachfolgerin finden.

Wie das indische Sprichwort schon sagt *Ein Herz muss Hände haben und Hände ein Herz*. Mit ganz viel Herzblut haben viele Helfende den Kunden ihre Zeit geschenkt. Die Aufgaben waren sehr vielfältig. Vorallem waren Fahrten, Begleitung bei Spaziergängen und Gartenarbeiten gefragt. Die vielen Nachfragen zeigten uns, wie wichtig das Zeitpolster ist.

Unsere lokales Netzwerk ist von Vorteil, wenn es darum geht, Tandems zu bilden. Auch wenn Rita nicht mehr bei Zeitpolster als Teammitglied ist, so ist uns ihre Unterstützung als Leiterin des Lindaranks gewiss.

Wir möchten uns bei allen involvierten Menschen für das geschenkte Vertrauen bedanken.



### **Monika Stahl, Planken**

In Planken durften wir zwei Personen eine Unterstützung zukommen lassen. Dank der Spende, die wir vom Einwohnerverein Planken (Fritigsbeiz) erhalten haben, entstehen den Nutzenden von Zeitpolster in Planken vorerst keine Kosten.

Zusammen mit der Geschäftsführerin konnte ich an einem sehr gut besuchten Seniorennachmittag Zeitpolster den Anwesenden vorstellen.



### **Marianne Hoop, Eschen (Januar – April)**

Die ersten vier Monate des Jahres zeigten sich im ähnlichen Kleide wie die Vormonate. Mehrheitlich gingen Anfragen für Fahrdienst mit Begleitung ein und auch die bereits gebildeten „Tandems“ hatten weiter Bestand. Ausserdem war spür- und hörbar, dass der Bekanntheitsgrad von Zeitpolster gesteigert werden konnte.

Eine Anfrage aus Nendeln bezüglich Mithilfe in Garten konnten wir umgehend mit zwei Helfenden abdecken. Durch dieses Dreiergespann (Anfragesteller und Helfer) ergaben sich wertvolle Momente für jeden einzelnen des Trios - gemeinsam geht bekanntlich vieles um einiges leichter.



Aufgrund von familiären Begebenheiten hatte ich mich entschlossen, meinen Platz im Zeitpolster-Team Unterland auf anfangs Mai 2022 abzugeben. Glücklicherweise konnte sich Helen Goop für diese Arbeit begeistern – nochmals vielen herzlichen Dank. Ich persönlich werde Zeitpolster als Helfende weiter treu bleiben, denn ich finde, Zeitpolster ist ein wertvolles Instrument für ein gesundes Miteinander.

### **Helen Goop, Eschen (ab Mai)**

Im März 2022 wurde ich angefragt bei Zeitpolster mitzuarbeiten. Da ich jedoch bis anhin keinerlei ehrenamtliche Arbeit geleistet hatte, brauchte ich etwas Bedenkzeit und nach einem Gespräch mit Marianne Hoop sagte ich zu.

Ich kann in Eschen Nendeln auf ein kleines, feines aber sehr motiviertes Team von Helfenden zurückgreifen.

Ein beachtlicher Teil der Aufgaben besteht aus regelmässigen Fahrdiensten, die zwischen den zu betreuenden Personen und den Helfenden direkt abgemacht werden. Auch sind immer wieder Anfragen von neu zu betreuenden Personen für einzelne Fahrdienste erledigt worden. Ebenso wurde handwerkliche Hilfe in Haus und Garten vom Helferteam, auch gemeindeübergreifend, zur Zufriedenheit der Betreuten erledigt. Eine mehrfach behinderte Person sollte während einer 2–3-stündigen Abwesenheit betreut werden. Ich besuchte vorab die Familie und mir schien die Aufgabe machbar. Im Nachhinein erfuhr ich jedoch von der Helfenden über die zu grosse Herausforderung die diese Betreuung darstellte. Dies auch, da während der Betreuungszeit ein weiteres gesundheitliches Problem auftauchte. Solche Aufgaben erfordern geschultes Personal aus dem Gesundheitswesen.



Zum Abschluss noch die Aussage einer Helfenden, die bisher mit Fahrdiensten zum Einsatz kam: «Es ist schön und abwechslungsreich für Zeitpolster zu fahren. Ich durfte bisher mit freundlichen, netten und oft lustigen Personen fahren, konnte gute Gespräche führen und auch mal herzlich lachen».

### **Astrid Büchel, Gamprin**

Erstmal möchte ich hier festhalten, dass ich nach wie vor von der Organisation «Zeitpolster» sehr überzeugt und froh bin, dass es genau das in Liechtenstein gibt. Es wird für die Zukunft unserer älteren Generation immens wichtig sein, trotz einiger anderer Möglichkeiten im Land. Ein Satz aus einem unserer Protokolle trifft hier den Nagel auf den Kopf: „Es gilt die Freiheit jedes Menschen, selbst wählen zu können, bei welcher Organisation er um Hilfe anfragen möchte.“

Bei uns in Gamprin-Bendern habe ich rückwirkend ein sehr positives Bild vor mir, das ich auch für die Zukunft so mitnehmen werde.

Die Erhöhung bzgl. Fahraufwand (Faktor x3) finde ich gerechtfertigt und ist auch von keiner betreuten Person irgendwann beanstandet worden.

Erfreulich ist auch die Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinden im Unterland, welche bestens funktioniert. Der Anlass für Helfende war gut besucht und hat gezeigt, dass es wichtig ist, diesen jährlich beizubehalten.

LIHGA-Auftritt von Zeitpolster hat sich meines Erachtens in jeder Hinsicht positiv ausgewirkt.

Ein grosses Dankeschön speziell gebührt den Vorstandsmitgliedern und vor allem der Geschäftsführerin Judith!



### **Marina Kieber, Mauren**

Die Zahl der Helfenden in Mauren und Schaanwald hat sich leicht erhöht – ich darf jetzt 17 Personen im „Mauer Team“ begrüßen und auf diese zugreifen, wenn Anfragen betr. eines Einsatzes an Zeitpolster gelangen. Wie immer sind Fahrten zum Arzt, zur Physiotherapie, zum Einkaufen, zur Deponie (Entsorgungen), aber auch Tätigkeiten im Garten gefragt. Ich versuche, Helfende, welche noch keinen Einsatz haben, zu vermitteln.

Nun hat sich aber auch gezeigt, dass Betreute zu ihren Helfenden eine gute Beziehung haben und somit ihre Helfenden für einen weiteren Einsatz oft direkt anfragen.

Über die Flüchtlingshilfe bekamen wir den Auftrag, vier ehemalige Zollhäuser für die ukrainischen Flüchtlinge einzurichten. Diese Wohnungen sind nun alle von ukrainischen Familien bewohnt.

Des Weiteren stelle ich fest, dass die Einwohner von Mauren-Schaanwald sehr gut zusammen stehen und daher Hilfe bei der Familie, bei Verwandten oder auch bei Freunden und Nachbarn bekommen.

Gut angekommen ist sicher der Lihga Auftritt, wo Vertreter und Vertreterinnen des Zeitpolsters Auskunft über ihre Tätigkeit gaben. Ebenfalls wurde der Helfer Anlass von Zeitpolster Unterland im Frühling 2022 sehr geschätzt.



### **Andrea Fritz-Wohlwend, Schellenberg (Teamleiterin Unterland)**

In diesem Jahr hatten wir zwei Sitzungen und mir fällt immer wieder das grosse Engagement der Teammitglieder auf. Die freundschaftliche Zusammenarbeit innerhalb des Teams ist für mich eine grossartige Erfahrung!

Ein toller Anlass war für mich der erste Helfer Anlass, den wir im Mai im «Kulturhaus Rössle» in Mauren durchführten.

Wir haben uns in diesem Jahr gut organisiert! Sobald jemand in seiner Gemeinde eine Betreuungsanfrage hat, beschreibt er die Anfrage kurz in einem Mail oder im WhatsApp Chat und alle Gemeindeverantwortlichen überlegen, wer in ihrer Gemeinde die Aufgabe übernehmen könnte. So konnten wir in kürzester Zeit Helfende vermitteln.



Es freut mich sehr, dass sich in Schellenberg schon acht Helfende registriert haben, die gerne bereit sind, in anderen Gemeinden auszuhelfen. Aber Betreuungsanfragen sind selten. Nur eine Person fragte um Hilfe für das Ausräumen von Möbeln.

Als Ansprechperson im Unterland für das Projekt «Entlastungsdienst für Familien von Zeitpolster» oder kurz «Zeitpösterli» haben wir gemeinsam mit dem EKF (Eltern-Kind-Forum) im November eine Schulung für interessierte Helfende durchgeführt. Weil das EKF alle Anfragen prüft und die Helferinnen fachlich unterstützt und begleitet, könnte «Zeitpösterli» ein wertvolles, neues Angebot von Zeitpolster werden.

*Anmerkung der Geschäftsführerin: Andrea hat nach einer intensiven Mitarbeit beim Aufbau von Zeitpolster entschieden, als Teammitglied zurückzutreten. Sie wird aber weiterhin für Zeitpolster im Einsatz sein, was uns sehr freut.*

### **Martin Büchel, Ruggell**

In Ruggell sind wir aktuell 21 Helfende und neun zu Unterstützende, von welchen aktuell lediglich drei Personen Hilfe in Anspruch nehmen. Auch helfen zwei Personen von Ruggell in anderen Unterländer Gemeinden aus. Im Rahmen der Ukraine Hilfe waren im Frühjahr einige Helfende im Einsatz. Zudem kochten zwei Personen für die Organisation Seniorenbund «Kochclub 60+».



In schöner Erinnerung bleibt mir folgendes Gedicht von der Unterstützten Käthy Büchel, Ruggell, welches veröffentlicht werden darf.

*Mir Seniore sind viel zviel allei  
Mir sitzend den halt oft dehei*

*Üser Chind hend halt kei Zit  
oder de Weg zu üs ischt zwit*

*drum söttemer doch versueche  
üs gegesitig öppe z bsueche*

*echli verzelle, öppis trinke  
zäma in schöne Erinnerige versinke*

*oder zäme go spaziere  
und echli durs Dorf flaniere*

*me chönt sich au mol telefoniere  
ganz eifach meh fürenand interessiere*

*Einsamkeit mues doch nöd sie  
Drum sezend mir üs mitenand  
dagege i*

Herzlich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei der Organisation Zeitpolster, den dahinter wirkenden tollen Teammitgliedern, allen Helfenden und auch der Gemeinde Ruggell für die wohlwollende Zusammenarbeit und Unterstützung.

# Bilanz

## AKTIVEN

	CHF 31.12.2022	CHF 31.12.2021
Umlaufvermögen		
1020 LGT Depositenkonto	33'996.71	49'508.24
1030 LGT Sparkonto Notfallkonto	9'051.34	--
1100 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)	1'787.00	412.50
1300 Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'000.00	881.00
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>49'835.05</b>	<b>50'801.74</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>49'835.05</b>	<b>50'801.74</b>

## PASSIVEN

	CHF 31.12.2022	CHF 31.12.2021
Kurzfristiges Fremdkapital		
2000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren)	1'800.00	--
2100 Gutscheine	1'045.00	655.00
21001 Guthaben Einwohner Gemeinde Planken	2'425.00	--
2120 Guthaben aus Spenden	4'609.50	--
2140 Notfallkonto 40% der Betreuungsleistungen (Solidarfonds)	20'851.20	9'050.68
2180 Guthaben lokale Zeitpolstergruppen 5% von Betreuungsleistungen	1'481.11	425.04
2181 Guthaben lokale Zeitpolstergruppen aus Spenden	512.30	300.00
2210 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	--	90.00
2300 Passive Rechnungsabgrenzungen	25.00	--
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>32'749.11</b>	<b>10'520.72</b>
Langfristiges Fremdkapital		
2600 Rückstellung Honorar GF aus GJ 2020 für LIGHA	--	13'750.00
26001 Rückstellung Honorar GF aus GJ 2021 für LIGHA	--	6'375.10
2601 Rückstellungen Anlässe	7'142.72	14'500.00
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>7'142.72</b>	<b>34'625.10</b>
Eigenkapital		
2850 Vereinsvermögen	225'000.00	191'000.00
2851 Gewinnvortrag oder Verlustvortrag	-185'344.08	-125'709.77
Verlust	-29'712.70	-59'634.31
<b>Eigenkapital</b>	<b>9'943.22</b>	<b>5'655.92</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>49'835.05</b>	<b>50'801.74</b>

# Erfolgsrechnung

## ERFOLGSRECHNUNG

	CHF 2022	CHF 2021
<b>ERTRAG</b>		
Betreuungsleistungen		
3000 Betreuungsleistungen	21'810.80	6'560.00
3001 Fahrdienst Impfungen	--	640.00
3010 Organisationsbeitrag 55%	12'306.22	3'960.00
<b>Betreuungsleistungen</b>	<b>34'117.02</b>	<b>11'160.00</b>
Erhaltene Zuwendungen		
3100 Spenden	--	184.96
3120 Chancengleichheitspreis	5'000.00	--
<b>Erhaltene Zuwendungen</b>	<b>5'000.00</b>	<b>184.96</b>
Übrige Erlöse		
3620 Sonstige Erlöse	--	7.50
<b>Übrige Erlöse</b>	<b>--</b>	<b>7.50</b>
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>39'117.02</b>	<b>11'352.46</b>
<b>AUFWAND</b>		
Aufwand für Aktivitäten und Leistungen		
4400 Lizenzgebühr	-7'200.00	-10'929.60
4500 Zuweisung Notfallkonto 40% Betreuungsleistungen	-8'448.52	-2'880.00
4510 Zuweisung lokale Teams 5% Betreuungsleistungen	-1'056.07	-360.00
<b>Aufwand für Aktivitäten und Leistungen</b>	<b>-16'704.59</b>	<b>-14'169.60</b>
Übriger und admin. Vereinsaufwand		
6510 Organisationskosten	-1'585.70	-3'177.15
6530 Geschäftsstelle	-34'500.00	-46'000.00
6540 Zuweisung Notfallkonto 40% Teams, Vorstand, Präsident	-3'352.00	-3'410.40
6545 Zuweisung Organisationsbeitrag 55%	-12'306.22	-3'960.00
<b>Übriger und admin. Vereinsaufwand</b>	<b>-51'743.92</b>	<b>-56'547.55</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen		
6800 Abschreibungen und Wertberichtigungen	-40.00	--
<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>	<b>-40.00</b>	<b>--</b>
Finanzergebnis		
6940 Bankspesen	-342.55	-269.62
6950 Zinsertrag	1.34	--
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-341.21</b>	<b>-269.62</b>
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>-68'829.72</b>	<b>-70'986.77</b>
<b>Verlust</b>	<b>-29'712.70</b>	<b>-59'634.31</b>

## Entwicklung Notfallkonto

Je geleistete Stunde werden CHF 4.00 auf ein Notfallkonto hinterlegt. Hat ein Mitglied ein Zeitguthaben angespart und es kann bei späterem Bedarf keine Hilfe im Zeitpolsternetzwerk gefunden werden, so können wir damit anteilig Betreuungsleistungen zukaufen. Wenn beispielsweise in 10 Jahren zu wenig Helfende eine Leistung gegen Zeitgutschriften anbieten, kann zumindest eine solidarische Betreuungsleistung zugekauft werden. In diesem Fall stellen Helfende gemeinsam mit der gebietszuständigen Gruppe (Ober- oder Unterland) einen Antrag. Dieser wird vom Vereinsvorstand bzw. der Geschäftsstelle geprüft.

Auszug aus Artikel 6 der Statuten

- *Verfügen betreute Mitglieder über Zeitgutschriften und können sie diese trotz Bemühungen des Vereins nicht gegen Betreuung innerhalb des Vereins einlösen, kann das Mitglied einen Antrag auf finanzielle Unterstützung aus dem Notfallkonto an den Verein stellen.*
- *Die Höhe der Subvention richtet sich nach dem Verhältnis der insgesamt angesammelten Stunden auf den Zeitkonten zum angesammelten Kapital am Notfallkonto (Stundenäquivalent). Dieser Wert wird jährlich festgelegt und auf der Website des Vereins veröffentlicht.*
- *Der maximal auszahlbare Betrag ergibt sich aus der Summe der notierten Stunden des Mitglieds multipliziert mit dem Stundenäquivalent gemäss Absatz 7. Der Stichtag für die Bewertung ist jeweils der 31. Dezember.*

Stand des Notfallkontos per 31.12.2021	CHF 9'050
Zuweisung an Notfallkonto 2022	CHF 11'801.20
<b>Stand des Notfallkontos per 31.12.2022</b>	<b>CHF 20'851.20</b>
Total geleistete Stunden per 31.12.2022	5'212
<b>Stundenäquivalent per 31.12.2022</b>	<b>CHF 4.00</b>

# Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle an die Vereinsversammlung des

## Verein Zeitvorsorge Liechtenstein, 9490 Vaduz

Als Revisionsstelle haben wir eine prüferische Durchsicht („Review“) der Jahresrechnung des Verein Zeitvorsorge Liechtenstein, die in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz erstellt worden ist, für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht („Review“) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Abschlussprüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Basierend auf unserer Review empfehlen wir die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Eschen, 24. März 2023

TREMACO MANAGEMENT ANSTALT

Guido Gassner, LL.M.

Tobias Duelli

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung)

# Protokoll der ordentlichen Jahresversammlung des Vereins Zeitvorsorge Liechtenstein vom 22. Februar 2022

## 1. Begrüssung - Entschuldigungen

Der Präsident Ewald Ospelt begrüsst pünktlich um 19.00 Uhr die über Zoom anwesenden Mitglieder zur zweiten ordentlichen Jahresversammlung des Vereins Zeitvorsorge Liechtenstein. Speziell begrüsst er den Rechnungsrevisor Tobias Duelli der Tremaco Management Anstalt. Ebenfalls als Gast dabei ist unser Kooperationspartner Gernot Jochum, Österreich.

Anwesende Vorstands- und Teammitglieder (stimmberechtigt): Ewald Ospelt, Violanda Lanter, Petra Meier, Doris Quaderer, Flurina Seger, Astrid Büchel, Martin Büchel, Andrea Fritz, Marianne Hoop, Marina Kieber, Irène Ospelt und Rita Rüdisser.

Anwesende Mitglieder ohne Stimmrecht: Karin Büchel, Gabriela Eberle, Christian Näff, Nora Meier, Lucas Ospelt, Michael Rauter, Peter Senti, Robert Slepicka, Laura Wanger.

Entschuldigt sind Vorstandsmitglied Donath Oehri und die Teammitglieder Inge Schatzmann, Monika Stahl, Barbara Welte, Silke Wohlwend sowie die Mitglieder Edith Broder, Daniela Eitzinger, Theresa Goop, Norma Hasler, Ingrid Hassler-Gerner, Andrea Heutschi-Rhomberg, Jutta Hofmann, Cornelia Märki, Patricia Oehri, Michaela Rauter, Hanspeter Röthlisberger, Gerlinde Uhlmann, Christa Vogt, Bernhard Wanger, Monika Weiss-Wirth.

Die Einladungen zur heutigen Jahresversammlung mit dem Jahresbericht sind gemäss Statuten fristgerecht allen Vereinsmitgliedern zugestellt worden. Es sind in der gegebenen Frist keinerlei zusätzliche Anträge bei der Geschäftsführerin eingegangen. Da es auch keine Anregungen oder Änderungen zur Traktandenliste gibt, startet der Präsident gemäss der vorliegenden Traktandenliste und führt durch die aufgeschaltete Präsentation.

## 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nachdem 12 der insgesamt 17 statutarisch stimmberechtigten Personen anwesend sind, ist die Versammlung beschlussfähig.

## 3. Jahresbericht 2021

Der Jahresbericht wurde den angemeldeten Mitgliedern per Mail zugestellt. Es gibt keine Fragen zum Bericht. Der Präsident dankt allen, die mit ihren Beiträgen ein interessantes Gesamtbild der Vereinstätigkeiten beisteuerten. So wurde der vorliegende Jahresbericht durch die detaillierten Ausführungen und statistischen Zahlen der Geschäftsführerin, durch die Berichte der Teammitglieder sowie mit den Erfahrungsberichten von Betreuten wesentlich aufgewertet.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

## 4. Jahresrechnung 2021 inkl. Bericht über die Entwicklung des Notfallkontos

Auch die Jahresrechnung wurde allen anwesenden Mitgliedern mit der Einladung zur Jahresversammlung zugestellt.

Das Stundenäquivalent des Notfallkontos beträgt per 31.12.2021 CHF 4.00. Dieses kann sich in den kommenden Jahren jedoch verändern, wenn beispielsweise Stunden von Helfenden durch Tod, Wegzug oder einfach durch das nicht Einlösen von erarbeiteten Stunden verfallen.

## **5. Bericht der Revisionsstelle**

Der Rechnungsrevisor Tobias Duelli hat die Jahresrechnung geprüft. Er bestätigt, dass die Buchführung und Jahresrechnung den Grundsätzen ordnungsgemässer Rechnungslegung entsprechen. Die Buchhaltung wurden von Gabriela Eberle geführt. Ewald Ospelt dankt ihr für ihre Mitarbeit. Ebenso bedankt sich der Präsident bei Tobias Duelli bzw. bei der Tremaco Management Anstalt für die geleistete Arbeit und die Unterstützung. Das Review ist eine Spende der Tremaco Management Anstalt an den Verein Zeitvorsorge Liechtenstein.

## **6. Genehmigung der Jahresrechnung 2021**

Die Jahresrechnung 2021 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

## **7. Jahresvoranschlag 2022**

Der Jahresvoranschlag 2022 wird durch den Präsidenten kurz erläutert und ohne Fragen und Ergänzungen zur Kenntnis genommen.

## **8. Entlastung des Vorstandes und der Revisionsstelle**

Dem Vorstand und der Revisionsstelle wird ohne Gegenstimme Entlastung erteilt.

## **9. Vorstandswahlen**

Die Vorstandsmitglieder wurden auf zwei Jahre bzw. Flurina Seger als Ersatz von Katja Rosenplänter-Marxer für ein Jahr gewählt. Erfreulicherweise stellen sich der Präsident sowie die übrigen Vorstandsmitglieder für weitere zwei Jahre zur Verfügung. Es wird über den gesamten Vorstand und nicht über einzelne Personen abgestimmt.

Der Vorstand wird einstimmig für weitere zwei Jahre gewählt.

## **10. Varia**

Es gibt keine Wortmeldungen.

## **11. Bericht Gernot Jochum-Müller über die Entwicklung der Zeitpolster GmbH**

Gernot Jochum berichtet über die Entwicklungen bei Zeitpolster Österreich. Corona hat auch sie in der Entwicklung geschätzte drei Jahre zurückgeworfen. Die Organisation hat die Zeit genutzt, um sich intern fit zu machen und bekam auch die Zusage für ein EU-Projekt. Ebenso gibt es in über 20 Orten Interesse für eine Gruppengründung.

Für das Protokoll:

Judith Oehri, Geschäftsführerin

# Unser Unterstützungsnetzwerk

